

Metainformationen

[Wissensmanagement](#) » Sie befinden sich auf einer Archivseite, die auch dem Thema Steuerung im Abschnitt Methodik des Fachbuchs Mediation zugeordnet werden kann. Die Metainformation soll helfen, die Information zu qualifizieren.

[Information](#) [Metainformation](#) [Dimensionieren](#) [Informationsverarbeitung](#) [Informationsmanagement](#)

Abstract: Erst die Summe der Informationen ergibt das Bild. Die Information ist ein gedanklicher Baustein, der nur dann ein stimmiges Bild ergibt, wenn er korrekt zusammengesetzt wird. Wie sind Informationen zu behandeln, damit das gelingt? Auch im Wiki ist die Information über die Information nur ein Baustein, der im Zusammenhang steht mit folgenden Beiträgen:

Übersicht

- [Definition](#)
- [Qualifikation](#)
- [Dimensionen](#)
- [Bedeutung für die Mediation](#)

Informationen haben Charakter

und unterschiedliche Qualitäten

[Buchinhalt Themen](#) > [Dimensionieren](#)

Einführung und Inhalt: Der Weg zur Lösung ist stetes mit Informationen verbunden. Qualität und Umfang der Information entscheiden über die Qualität und Vollständigkeit der Entscheidung.

Definition

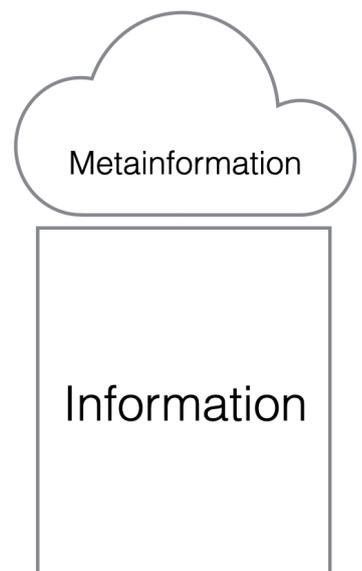
Wikipedia setzt den Begriff der Metainformation mit dem Begriff der Metadaten gleich. Metadaten sind strukturierte Daten, die Informationen über Merkmale anderer Daten enthalten.¹ Die Metainformationen im hiesigen Verständnis bezeichnet die Merkmale, die die verwendete Information selbst (also nicht andere Daten oder Informationen) betreffen.

Qualifikation

Die Metainformation ist eine Information über die Information. Sie hilft, die Information zu qualifizieren. Ähnlich der Kommunikation, wo die nonverbale Ebene benutzt wird, um die Bedeutung der verbalen Information einzuschätzen, wird die Metainformation verwendet, um die Bedeutung der Information zu erhellen.

Das anschauliche Vorbild für diesen Vorgang und für die Notwendigkeit, Metainformationen herauszuarbeiten, liefert die Informatik.

[Beispiel 14432](#) - Stellen Sie sich vor, Sie lesen in einem Computertext auf dem Bildschirm folgendes: "Heute ist der 1. Januar 2020. Ich habe einen Bestand von zehn Münzen. Jeden Monat bekomme ich zwei Münzen dazu. Wie viele Münzen habe ich am 27. Oktober 2021?". Computer heißt auf Deutsch Rechner. Man sollte also annehmen, dass der Computer diese Frage selbst beantworten kann. Das kann er allerdings nicht ohne weiteres. Für den Computer stellt sich die Aussage zunächst lediglich als ein Text dar. Der Computer hat den Befehl umgesetzt, Textzeichen auf dem Bildschirm anzuzeigen. Mit Text kann er nicht rechnen. Dazu bedarf es der Zahlen. Dass der Text Zahlen enthält, kann der Computer nicht wissen. Ebenso wenig weiß er, dass der Text Daten enthält. Diese Information muss im erst vermittelt werden. Es handelt sich um eine Metainformation, die dem Computer ansagt, dass zehn und zwei Zahlen sind und dass der 1. Januar 2020 oder der 27. Oktober 2021 ein Datum ist. Bei HTML wird die Metainformation als Tag im Text versteckt, so als wollte man dem Computer sagen: "jetzt kommt eine Zahl" und hier ist die Zahl zu Ende. Erst mit dieser Information kann der Computer Zahlen und



Daten extrahieren und in Rechenprozesse einbeziehen.

Der gleiche Vorgang sollte bei jeder Informationsverwendung durchgeführt werden. Die Ausführungen zur Unterscheidung von [Fakten](#), [Meinungen](#) und [Emotionen](#) belegen sehr deutlich, wie wichtig es ist, die Information zu qualifizieren, indem die Informationsart herausgestellt wird. Es macht einen Unterschied, ob es sich bei der Information um ein Fakt oder eine Meinung handelt, so wie es für den Computer ein Unterschied ist, ob es sich bei der Information um ein Textzeichen oder eine Zahl handelt. Die Qualifikation der Informationsart verdeutlicht, wie mit der Information umzugehen ist.

Dimensionen

Die verschiedenen Arten der Information werden hier als Dimensionen bezeichnet. Fakten, Meinungen und Emotionen wären demzufolge Dimensionen, die nicht nur eine Qualifikation sondern auch eine Zuordnung der Information erlauben. Auf diese Weise wird die Metainformation zu einer Variablen, mit der sich nicht nur die Komplexität des Falles, sondern auch des Verfahrens bewältigen lässt. Wie das geschieht, wird im Beitrag [Dimensionen](#) näher beschrieben. Der Vorgang an und für sich wird als Dimensionierung bezeichnet.

[Dimensionierung](#)

Bedeutung für die Mediation

Die Dimensionierung ist ein wesentlicher Vorgang zur Abwicklung der Mediation im Sinne der kognitiven Mediationstheorie. Sie erlaubt es die Informationen korrekt zuzuordnen und zu verarbeiten.

→ [Dimensionieren](#) ↕ [Komplexität](#)

Hinweise und Fußnoten

Bitte beachten Sie die [Zitier](#) - und [Lizenzbestimmungen](#)

Bearbeitungsstand: 2023-09-19 12:12 / Version 39.

Alias: [Meta-Information](#)

Siehe auch: [Dimensionen](#), [Systemik](#)

Prüfvermerk: -

Weitere Beiträge zu dem Thema mit gleichen Schlagworten

1 <https://de.wikipedia.org/wiki/Metadaten>